



„Was ist Unterricht?“

Zur Konstitution einer pädagogischen Form

Öffentliche **Arbeitstagung** vom **26.-27. September** im ZSB/Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Anlass und Fragestellungen

Angesichts einer noch ungenügenden wechselseitigen Rezeption von Theoretisierungsversuchen innerhalb der Unterrichtsforschung soll mit dieser Arbeitstagung die Auseinandersetzung innerhalb der Disziplin vertieft werden. Es steht dabei in Frage, ob es eine systematische und synthetische Theorie des Unterrichts geben kann oder ob wir verschiedenartige Theorien des Unterrichts benötigen, die sich nicht zu einer vereinen lassen, sondern gerade durch ihre Unterschiedlichkeit insgesamt produktiv sind. Wird es möglich sein, auf empirischem Wege Unterricht als Gesamtgestalt theoretisch zu erschließen, oder verfügen wir nur über je spezifische Zugriffe auf diesen, die uns verschiedene unterrichtliche Aspekte verdeutlichen? Wir werden weiter fragen, auf welche Weise Unterrichtsprozesse „verstanden“ werden können, bzw. welcher Logik sie unterliegen? Was konstituiert Unterricht in seiner pädagogischen Spezifik? Benötigen wir dazu genuin pädagogische, „einheimische“ Grundbegriffe, um diese zu fassen, oder handelt es sich bei Unterricht um einen besonderen Fall allgemeiner sozialer Praxis, der sich mit begrifflichen Mitteln (etwa Interaktion oder Kommunikation) der Sozialwissenschaften hinreichend erschließen lässt?

Tagungsformat

Die Fragestellungen der Tagung werden dabei in der gemeinsamen Arbeit an einem allen Forschenden bereits in identischer Weise vorliegenden Unterrichtsmaterials (eine videographierte und protokollierte Unterrichtsstunde) beantwortet. Der sich darin konkretisierende Einzelfall wäre also sowohl im Lichte der je eigenen Forschungsperspektive als auch im Kontext der bereits gewonnenen eigenen empirischen Forschungsergebnisse von den Forschenden zu theoretisieren. Wir erachten gerade diese Vorgehensweise zum einen als einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer disziplinintern notwendigen Verständigung und somit zu einer Verstärkung der gemeinsamen Anstrengung, Unterricht sowohl empirisch erschließen und infolgedessen auch theoretisch auf den Begriff zu bringen. Zum anderen sehen wir gerade durch den gemeinsamen Bezugspunkt der Forschenden auf identisches Material die Möglichkeit, dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Diskurs in besonderer Weise transparent zu machen. Im Sinne dieses besonderen Tagungsformats haben alle Unterrichtsforscher, die wir für das Vorhaben gewinnen konnten, das Material vorliegen und werden eine Interpretation aus ihrer jeweiligen Perspektive im Kontext ihrer bereits gewonnenen Ergebnisse zum Unterricht im Vorhinein verschriftlichen. Der erstellte Text wird dann allen anderen Forschenden vor der Tagung zugesandt. Pro Beitrag werden jeweils zwei von ihnen darum gebeten, die formulierten Ergebnisse auf der Tagung aus ihrer Sicht zu kommentieren. Die referierenden Forscher sind also in einer doppelten Rolle. Zum einen werden sie ihre empirische Perspektive auf den Gegenstand Unterricht in einem kurzen Vortrag darstellen und zum anderen beziehen sie sich in einem Kommentar auf die anderen Arbeiten. Im Vordergrund der Tagung steht also vor allem die wechselseitige diskursive Bezugnahme aufeinander, die Ergebnisse zu diskutieren.



Adressaten und Anmeldung

Als Adressaten der Arbeitstagung sehen wir alle Interessierten aus der fachspezifischen, erziehungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpädagogischen Öffentlichkeit sowie insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs an. Sie alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Die kostenlose Anmeldung zur Tagung kann bis zum **31.08. 2013** per Mail erfolgen:

m.pollmanns@em.uni-frankfurt.de oder thomas.geier@zsb.uni-halle.de

Programm

- **Forschungsvorträge & wechselseitige Kommentierungen:**
*Prof. Dr. Georg Breidenstein (Halle), Prof. Dr. Andreas Gruschka (Frankfurt a. M.),
Dr. Oliver Hollstein (Mainz), Prof. Dr. Sabine Reh (Berlin),
Prof. Dr. Andreas Wernet (Hannover)*
- **Tagungsmoderation:** *Prof. Dr. Werner Helsper (Halle), Prof. Dr. Uwe Hericks (Marburg)*
- **Internationaler Diskutant:** *Dr. Andrés Acher (Halle, angefragt)*
- **Tagungsorganisation:** *Dr. Marion Pollmanns (Frankfurt a. M.), Dr. Thomas Geier (Halle)*

Das Programm mit aktuellem Zeitplan lässt sich einsehen unter:

http://www.zsb.uni-halle.de/news_und_mitteilungen/veranstaltungen/wasistunterricht_arbeitstagung/

Tagungsort

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Zentrum für Schul- und Bildungsforschung
Franckesche Stiftungen, Haus 31
Großer Konferenzraum

Franckeplatz 1
D-06110 Halle/Saale